

Jahresbericht 2023

zur Jahresversammlung 2024



Nordfriesischer Verein e.V

PARTNER

**Nationalpark
Wattenmeer**



Jahresbericht

Wertschätzung

wichtig wirksam wertvoll

In diesem Jahr habe ich das Wort Wertschätzung als Überschrift für meinen Jahresbericht gewählt.

Wertschätzung ist wichtig für ein gutes Miteinander unter den Vereinen, Gruppen, Institutionen und Gremien, auch zwischen Hauptamt und Ehrenamt. Die Worte Anerkennung und Respekt können in einem Atemzug dazu genannt werden.

Diese Worte sind auch eine gute Grundlage, das Vergangene zu würdigen und die Gegenwart und Zukunft gemeinsam positiv zu gestalten.

Allen, die durch ihre verdienstvolle Mitarbeit auf den vielschichtigen Arbeitsgebieten zum Wohle unseres Vereins beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Anfang Januar fand traditionell das Treffen unserer Trachtengruppenleiter und -leiterinnen statt. Bei Kaffee und Kuchen wird über das vergangene Jahr gesprochen und die Termine für das laufende Jahr besprochen. Wir danken für die engagierte ehrenamtliche Arbeit in den Trachtengruppen. Unserer Trachtennähbeauftragten Kerstin Christiansen wurde dank ihres großen Engagements eine besondere Ehre zuteil. Sie nahm an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in der Hansestadt Hamburg teil und hat dort auch unseren Bundespräsidenten Frank-Walther Steinmeier getroffen.



Die Akademie Sankelmark hatte angefragt, ob wir am 21. Februar mit einer kleinen Abordnung Seminarteilnehmern von der Vielfalt der nordfriesischen Trachten erzählen könnten. Zu dritt haben wir uns auf den Weg nach Oeversee gemacht. Kirsten Cornils hat den Teilnehmern die Föhler Tracht erklärt und Tina Staube die Bredstedter Tracht und sie hat zusätzlich von ihrer Tätigkeit als Nähbeauftragte des NF- Vereins erzählt. Zum Schluss habe ich die Besonderheiten der Festtagstracht der verheirateten Frau in der Landschaft Eiderstedt vorgestellt. Wir hatten ein sehr interessantes Publikum, deren Fragen wir gerne beantwortet haben.

An den Jahreshauptversammlungen unserer angeschlossenen Vereine hat Heinrich Bahnsen mich im Norden des Kreises vertreten und ich habe den südlichen Teil besucht.

Die vorbereitenden Gespräche zum Lecker „Sprachenbüfett“ fanden im Zentrum für Niederdeutsch

in Leck bei ausgezeichnete Bewirtung statt. Unsere engagierte Runde kam gut voran und so stand schon im Frühjahr das Programm für den Herbstveranstaltung fest.

Das Plattdeutsche Forum unter Leitung von Renate Poggensee und Malene Gottburgsen engagiert sich wie alle anderen Akteure mit kreativen Ideen beim Lecker „Sprachenbüfett“.

Zum aktuellen Vorbereitungsteam gehören: Malene Gottburgsen, Aaron Jessen, Elke Kirchner, Karen Nehlsen, Renate Poggensee, Gesa Retzlaff und Gudrun Fuchs

Wir danken Bernd Bednarz für den gelungenen Entwurf des Flyers.

Auf dem Landestrachtenfest am 29. April in Schönberg waren unsere Trachtengruppen mit einer Abordnung vertreten.

Zu unserer Mitgliederversammlung am 06. Mai hatten wir ins Andersen Hüs eingeladen. Wie üblich begann sie mit einer plattdeutschen Andacht, gehalten von Pastor Steffen aus Bargum. Unser Vorstandsmitglied Gerd Vahder hielt einen Vortrag über das Schaffen des Hans Momsen und zeigte kurze Szenen aus dem neuen Film über das Leben des Fahretofters. Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es eine Ehrung. Hauke Friedrichsen, Vorsitzender des Ostermooringer Vereins und Vorstandsmitglied bei uns erhielt die Ehrennadel des NF-Vereins für seinen verdienstvollen, langjährigen Einsatz für die friesische Sprache und Kultur.

Die Mitgliederversammlung des Interfriesischen Rates fand vom 16.-17- Juni in Scharrel statt.

Ab Mitte Juli ist Elke Kirchner bei uns als Geschäftsführerin tätig.

Die Abschlussfeier des Sommercamps war am 21. Juli wie immer in der Sporthalle in Enge-Sande. Eltern, Großeltern und Gäste sahen eine gelungene Zirkusvorführung der Teilnehmenden der Jugendfreizeit.

Unser Lecker „Sprachenbüfett“ am 26 August hatte zum ersten Mal alle fünf Sprachen des Kreises Nordfriesland im Programm. Diese Auswahl hat unserem Publikum gut gefallen, sodass wir unsere Sprachenvielfalt im nächsten Jahr auch wieder im Programm haben werden.

Am 30. August besuchte der Nordstrander Verein die St. Magnus Kirche in Tating. Für mich war es eine besondere Freude die Führung für unsere Nordstrander Mitglieder zu machen.

An der Jahreshauptversammlung des SHHB am 16. September in Tarp haben Heinrich Bahnsen und ich gemeinsam teilgenommen.

Am 21. September haben wir Jörgen Vilsmaier-Nissen mit einer kleinen Feier im Friisk Hüs verabschiedet und ihm für seine geleistete Arbeit in unserer Geschäftsstelle und bei den vielen Veranstaltungen gedankt.

Nach langer Pause gab es vom 10.-12. November wieder ein Kinder- und Jugendtanzseminar in der Jugendherberge in Niebüll. Sönke und Sarah Thede hatten sich dankenswerterweise bereit erklärt das Seminar zu leiten. Beim Tänze erklären und einüben wurden sie von Gruppenleiterinnen und Jugendlichen. Es war ein arbeitsreiches, erfolgreiches und fröhliches Wochenende.

Auf Anregung von Ingwer Oldsen, Redaktionsleiter unseres Heimatkalenders, werden wir die Digitalisierung der Ausgaben „Zwischen Eider und Wiedau“ ab dem Erscheinungsjahr 1958 in Angriff nehmen.

Zum Schluss möchte ich noch mal ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die uns bei unserer gemeinsamen Aufgabe unterstützen, die Vielfalt unserer Sprachen und unserer Kultur sowie unser Brauchtum, nicht nur in unserer Region, hörbar, sichtbar und erlebbar machen.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die Mitwirkenden der politischen Gremien, der Institutionen und friesischen und plattdeutschen Verbände und Vereine in Nord-, Ost- und Westfriesland.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem neuen Büroteam Jutta Iversen und Elke Kirchner, die eine Menge Arbeit zu erledigen haben.



Für den Vorstand

Gudrun Fuchs

Protokoll der Jahresversammlung vom Nordfriesischen Verein e.V. am 06.05.2023 im Andersen-Haus in Risum- Lindholm.

TOP 1 Andacht

Pastor Johannes Steffen aus Bargum hält ab 13.30 Uhr eine 25-minütige Andacht.

TOP 2 Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Gudrun Fuchs

Die 1. Vorsitzende des Nordfriesischen Vereins, Gudrun Fuchs eröffnet die Jahresversammlung 2023 und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt werden die Ehrengäste. Diese sind Kreispräsident Manfred Ueckermann, die neu gewählte 1. Vorsitzende des Friisk Foriining Marie Hahn, der Stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Risum-Lindholm Julius Dohrn in Vertretung für den aus Krankheitsgründen verhinderten Bürgermeister Hans Bruhn, der Bürgermeister der Stadt Niebüll Thomas Uerschels, der 1. Vorsitzende des Landestrachtenverbandes Thorsten Johannsen den Ehrevorsitzenden des Nordfriesischen Vereins Hans-Otto Meier sowie die Ehrenmitglieder Tina Staupe und Nils Dahl.

TOP 3 Gedenken der Verstorbenen

Zum Gedenken der Verstorbenen erheben sich alle Anwesenden. Stellvertretend erinnert Gudrun Fuchs an Erika Botte vom Friesenverein Wiedingharde und an Fiete Pingel, der Mitarbeiter des Nordfriisk Instituut war. Beide haben unschätzbare ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit geleistet.

TOP 4 Grußworte der Gäste

Grußworte sprechen in diesem Jahr Kreispräsident Manfred Ueckermann, für den Friesenrat stellvertretend Maren Jessen, die 1. Vorsitzende des Friisk Foriining Marie Hahn sowie der 1. Vorsitzende des Landestrachtenverbandes Thorsten Johannsen.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung

Die Tagesordnung der diesjährigen Jahresversammlung wird genehmigt und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 05.11.2022

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 05.11.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7 Jahresbericht 2021/2022 – Gudrun Fuchs 1.

Vorsitzende

Gudrun Fuchs gibt ihrem Jahresbericht das Motto Nordfrieslands Sprachen erleben. Sie verweist darauf, dass sie im Jahresberichtsheft ausführlich schriftlich über ihre Arbeit berichtet.

Mündlich möchte sie sich daher nur einige Highlights herausgreifen.

- Im Juni 2022 besuchte sie in Bruck in der Oberpfalz das Deutsche Trachtenfest. Es war geprägt von einer sehr schönen Atmosphäre und großer Hitze. In diesem Zusammenhang erwähnt sie die vorbildliche Arbeit von Kerstin Christiansen als Nähbeauftragte für Inseltrachten
- Ende April 2023 besuchte sie das Landestrachtenfest in Schönberg/Ostsee
- Im September 2022 fand das Interfriesische Frauentreffen in Westfriesland mit 5 Teilnehmerinnen aus Nordfriesland statt.
Im Herbst 2024 richten die Ostfriesen das Frauentreffen aus.
- 2022 und 2023 fanden wieder 2 sehr erfolgreiche Sprach- und Schnupperkurse statt.
- Am 26.08.2023 findet wieder der Sprachentag statt, der jetzt wegen der Beteiligung von Dänisch, Synnerjysk und Ferring „Lecker Sprachenbuffet“ heißt.
- Maren Petersen erhielt zu ihrem Abschied als Bürokauffrau des Nordfriesischen Vereins ein Abschiedsessen sowie einen eigenen Stein, der im Andersen-Haus liegt und mit dem der Nordfriesische Verein sich bei ihr bedankt.

- Für den vom Nordfriesischen Verein gemeinsam mit dem Eiderstedter Heimatbund herausgegebenen Kalender „Zwischen Eider und Wiedau“ gab es viele positive Rückmeldungen.
- auf den Inseln Föhr, Amrum, Sylt und Pellworm ist der Kindertrachtentanz sehr populär. Im Herbst wird es ein Kinder-Trachtentanzseminar geben.

TOP 8 Vortrag: Gerd Vahder, Thema: Schaffen des „Hans Momsen“

Gerd Vahder hält einen Vortrag über das „Schaffen Hans Momsens“ und garniert diesen Vortrag mit Ausschnitten aus dem neuen Hans-Momsen-Film.

TOP 9 Ehrungen

Der Stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Risum-Lindholm, Julius Dohrn, hält auf friesisch die Laudatio auf Hauke Friedrichsen, der in Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste von Gudrun Fuchs die Goldene Ehrennadel des Nordfriesischen Vereins erhält.

TOP 10 Kaffeetafel

TOP 11 Jahresrechnung 2022 und TOP 12 Haushaltsplan 2024

Jörgen Vilsmaier-Nissen stellt die Jahresrechnung 2022 sowie den Haushaltsplan 2024 vor. Es gibt zu den Erläuterungen keine Rückmeldungen.

TOP 13 Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes

Kassenprüferin Karin Hennings berichtet, dass sie im Februar 2023 die Kasse des Nordfriesischen Verein gemeinsam mit Sigrid Nissen geprüft hat. Die Kasse ist in einem ordnungsgemäßen Zustand und es gab keine Beanstandungen. Sie lobt die Arbeit der Geschäftsstelle. Sie bittet um Entlastung des Kassenwartes sowie des gesamten Vorstandes. Beide Entlastungen werden durch die Versammlung einstimmig erteilt.

TOP 14 Berichte

Ingwer Oldsen berichtet von seiner Arbeit als Redaktionsleiter von „Zwischen Eider und Wiedau“: Er bittet um Einsendungen, sollte jemand ein Thema für ihn haben. Es war gerade Redaktionssitzung und er freut sich über die Vielfalt der Themen. Außerdem nimmt er mit Freude am Friesisch Sprach- und Schnupperkurs teil.

Frauke Thiesen berichtet von erfolgreich durchgeführten friesischen Jugendfreizeiten, die immer sehr gut besucht sind. Nähere Details findet man in ihrem Jahresbericht im Berichtsheft. Diese Jugendfreizeiten gibt es nun seit 20 Jahren. Angefangen hat es mal in Dagebüll. Viele BetreuerInnen trugen zu dem Erfolg bei. Nomke, Oke und Telse sind immer noch aktiv.

Jörgen Vilsmaier-Nissen verweist auf die hervorragende Arbeit der nicht anwesenden Kerstin Christiansen als Nähbeauftragte und ihren Bericht im Heft.

Die Friesisch Sprach- und Schnupperkurse konnten ihre Teilnehmerzahlen deutlich erhöhen. Friesisch lernen mit Themen und Kultur durch Hören und Verstehen kommt gut an.

Susanne Dircks bedauert das Ende der Plattdeutschen Jugendfreizeiten, seitdem sie als Leiterin aufgehört hat. Sie würde sich freuen, wenn es das Modell des Friesisch Sprach- und Schnupperkurses auch einmal auf Plattdeutsch geben würde.

Malene Gottburgsen berichtet als Stellvertretende Sprecherin des Plattdeutschen Forums von der Aktivität dieses Gremiums und spricht das Problem der Print Medien mit den Minderheitensprachen an.

Maren Jessen berichtet, das Söl'ring Foriining einen Friesisch Kurs angeboten hat, an dem 21 Personen teilnahmen. Ob die Dozentin bleibt, ist derzeit offen.

Auch Marionettentheater, der Shanty Chor sowie Kindertanz erfreuen sich großer Beliebtheit.

Hans-Otto Meier bittet den Vorstand, sich dafür einzusetzen, dass auf der Geschäftsstelle mindestens eine halbe Stelle

geschaffen wird. Er sieht das als Antrag und möchte im kommenden Jahr überprüfen, was daraus geworden ist.

TOP 15 Geschäftsstellenbesetzung

Gudrun Fuchs begrüßt die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Nordfriesischen Vereins, Jutta Iversen.

TOP 16 Wahlen zum Vorstand

Maren Jessen wird einstimmig wieder für 3 Jahre in den Vorstand gewählt.

TOP 17 Wahlen zum Beirat

Dr. Walter Petersen-Andresen, Dr. Christoph Schmidt und Sven Lappoehn werden in Abwesenheit einstimmig wieder für 3 Jahre in den Beirat gewählt.

Die neu zu wählenden Thomas Uerschels und Hans Bruhn (in Abwesenheit) werden einstimmig für 3 Jahre neu in den Beirat gewählt.

TOP 18 Wahl eines Kassenprüfers/Kassenprüferin

Für die ausscheidende Karin Hennings wird Peter Lemor einstimmig für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt

TOP 19 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 20 Schlusswort

Gudrun Fuchs bedankt sich bei Allen fürs Erscheinen und schließt die Versammlung um 16.30 Uhr. Abschließend singen alle Anwesenden gemeinsam das Lied „Gölj- rüüdj än ween“:

Gudrun Fuchs
1.Vorsitzende

Jörgen Vilsmaier-Nissen
Protokollführer

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Im Jahr 2023 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt

Friesische Jugendfreizeiten (siehe Berichte) mit insgesamt 145 Kindern/Jugendlichen, die ohne Frauke Thiesen und Oke Erzinger mit ihrem tollen jungen Team nicht denkbar wären.

- Osterfreizeit in Niebül (39 Teilnehmer)
- Sommercamp in Enge-Sande (34 Teilnehmer)
- Eltern Kind Tour nach Föhr (31 Teilnehmer)
- Herbstfreizeit in Wyk auf Föhr (23 Teilnehmer)
- Adventsfreizeit in Tönning (18 Teilnehmer)

Kinder Volkstanz in Niebüll 70 Teilnehmer)

Das Wochenende wurde hervorragend von Sönke Thede und seinem Team geleitet.



Die Kinder kamen von den Inseln und von Stapelholm und bevölkerten die Jugendherberge in Niebüll. Bei Wind und Wetter wurde zur Sporthalle der „Drei Harden Schule“ gewandert, in der die Sporthalle ganz im Zeichen des Tanzes stand. Die Tanzleiterinnen konnten sich über ihre engagierten Kinder freuen, die wirklich eine sehr gute Leistung erbrachten. Am Sonntag wurden die Ergebnisse vorgeführt und es war eine Freude die glücklichen, übermüdeten aber sehr eifrigen Tänzer und Tänzerinnen in Aktion zu erleben.



„Lecker SprachenBüfett“ in der Nordseeakademie Leck

6 Themen wurden auf Friesisch und Plattdeutsch vorgestellt:

- Dr. Volkert Faltings „Das KiKaninchen spricht Fering“
- Übersetzen und Singen von Dänischen Liedern auf Frasch
- Mit Demenz umgehen – Plattdeutsch
- Auf Spurensuche zu Hans Momsen
- Sprichwörter auf Sönderjysk, Nordfriesisch und Niederdeutsch
- Jäger und Jagd, Plattdeutsch

Das Rahmenprogramm wurde von „Et Nordfriisk teooter e.V.“ und von der Musikerin „Norma“ gestaltet.

Friesische Sprach- und Schnupperkursus an 10 Abenden mit folgenden Referentinnen und Referentinnen mit diesen Themen an folgenden Standorten:

- Hauke Christiansen, „Der Ort Risum-Lindholm“
- Christel Petersen (Kochen auf Friesisch)
- Thede Boysen, „Friesische Identität- eine Reise durch die Zeit“
- Albert Panten/Kalli Teske, Friesenmuseum Niebüll
- Prof. Dr. Thomas Steensen, Interfriesische Kontakte,
- Dr. Claas Rieken, „Frauen in den 50er und 60er Jahren“
- Kalle Johannsen, Friesische Lieder singen und übersetzen
- Dr. Karin Haug, Besuch im NDR Studio Flensburg
- Bente Johannsen, Besuch im Noldemuseum
- Redlef Volquardsen, Friesische Schafskäserei Tetenbüll

Die Abende erfreuten sich einer großen Beliebtheit.

Nähseminar auf Amrum (Inseltrachten) unter der Leitung von Kerstin Christiansen, siehe Bericht.

Trachtentanzveranstaltungen und Workshops unter der Leitung von Anita Böhnck, siehe Bericht.

Busfahrt für die Trachtengruppen nach Molfsee zum **Tag der Schleswig-Holsteiner**

Ein Dank geht an alle Akteure die sich engagiert und mit viel Freude für die Friesische Sprache und Kultur einsetzen.

Elke Kirchner
-Geschäftsführerin-



Foto: Kinka Tadsen

Nähseminar auf Föhr vom 06.02.-12.02.2023

Eine tolle Nähwoche mit 17 Teilnehmern durfte ich vom 06.02. bis 12.02.2023 im Schullandheim Hannover/Bredland in Nieblum auf Föhr anleiten.

Wir hatten richtig Glück diesen Raum durch einen Zufall mieten zu können, wo auch 17 Tische + Zuschneidetisch Platz hatten.

Das längste Stück von 22 Metern Peistoff konnte dort komplett in dem langen Flur ausgerollt und zugeschnitten werden.

Jeder brachte seinen vorbereiteten Oberkörperschnitt zu dem Kurs mit und erhielt von mir eine komplette Schnitterklärung mit Nähanleitung als Hefter für zu Hause.

Dann folgte ein gegenseitiges Ausmessen, um die Verlängerung und leichte Verbreiterung für den Oberkörperpeischnitt festzulegen. Um den Trägerrock traditionell gestalten zu können mussten Rücken- und Unterbrustabnäher in der Zeichnung verlegt werden. Der Schulter/Brustabnäher wurde auf dem Papierschnitt in einen Seitenbrustabnäher geändert.

Nun mussten die Teilnehmer alle erst ein Probestück nähen, um danach den teuren Peistoff, ihre 5 Meter, zerschneiden zu dürfen. Ein reges Wuseln, Ausbreiten und Rechnen erfüllte die Räume und überall lagen blaue Stoffmeter auf Tischen und Fußböden.

Diesen angenehmen dunkelblauen Wollstoff mit Kaschmiranteil konnte ich nach monatelangen Recherchen in Italien finden.

Eine weitere Herausforderung für die Teilnehmer war das Reißen der vielen Falten im Rücken des Peis, oder das Einnähen der Vorderen Öffnung, und schließlich das Zusammennähen von Ober- und Unterteil.

Eine Besenschnur wurde zum Schutz an das untere Ende des Rocks genäht, sowie eine Schottenkarostoff als Gegenstück zu dem schönen blauen Moireband.

Eine Teilnehmerin nähte ein Ärmelpaar (die Sliawen) mit der aufwendigen Puffe am Ellenbogen für ihre Enkelin.

Unsere jüngste Teilnehmerin mit 15 Jahren hat sich ein eigenes Kopftuch genäht, sowie ihre schwarze Familienschürze geändert und verlängert.

Auch zwei weiße bodenlange Schürzen mit Schürzenband wurden in dem Kurs genäht.

Es war eine höchst erfolgreiche Woche für unsere Tradition, zumal nun so viele neue Näherinnen ihr Wissen über die Tracht weitergeben können und sich nun dann doch an das eine oder andere Projekt ran wagen werden.

Kerstin Christiansen
Nähbeauftragte

Foole häi for poosche (Kinderfreizeit in Niebüll – 24.-26.03.23)

Am Freitag, den 24.03.23 konnten wir (Oke, Nela, Mette und ich) knapp 40 Kinder in der Niebüller Jugendherberge empfangen. Besonders schnell stellten wir fest, dass die Gruppe aus bekannten und unbekanntem Gesichtern bestand, was für uns eine wichtige Voraussetzung ist, denn so können alle gut voneinander lernen. Die Mädchen und Jungen fanden sich schnell zusammen und bildeten Gruppen für die Zimmerbesetzung. Innerhalb weniger Minuten sah es aus, als wären die Kinder schon für mehrere Tage in der Jugendherberge. Aber das kannten wir bereits.

Nachdem alle ihre Betten bezogen hatten, erklärten wir im Essensaal kurz die Regeln fürs Wochenende. Zum Beispiel wurde auch besprochen, was „Vielen Dank“ auf Friesisch („Foole tunk“) bedeutet. Dann konnten wir auch direkt das leckere Abendessen einnehmen.

Nach dem Abendessen ging es in den großen Gruppensaal und wir spielten ein paar Kennerspiele. Auch wurden Satz-für-Satz-Geschichten zusammengetragen, was für viel Freude sorgte. Nach zwei Stunden gingen alle auf ihre Zimmer und fanden relativ schnell zur Ruhe.

Am nächsten Tag waren alle höchst motiviert, denn es sollte nach dem leckeren Frühstück nach Eckernförde zum Kletterpark gehen. Telse brachte den Butterkuchen mit und wir fuhren gemeinsam mit dem Bus gegen halb 10 los. Leider nieselte es auf dem Weg und auch während der Anprobe der Sicherheitsgurte hörte es nicht auf. Dennoch waren die Kinder weiterhin motiviert, hatten großen Mut und kletterten schnell und gewissenhaft die einzelnen Kletterparcours hoch. Auch Nela und ich versuchten unser Glück, stellten nur schnell fest, dass die Kinder es durchaus leichter haben.

Einige Kinder schafften es sogar, die höchsten Parcours zu klettern, was bei allen für großes Staunen sorgte. Aber alle Kinder konnten sich herausfordern und kletterten mehrere Stunden durch den Wald. Kurz vorm Ende hatten einige Kinder kaum noch Kraft, motivierten sich aber gegenseitig, damit sie dann noch zum Ziel kamen. Zufrieden fuhren wir, nachdem wir den leckeren Butterkuchen am Bus gegessen hatten, wieder nach Niebüll.

Am Abend spielten wir Wörter- und Zahlenbingo auf Friesisch. Wir Betreuer waren sehr begeistert, wie schnell die großen den kleinen Kindern zeigten, welche Zahlen wie auf Friesisch hießen, denn diese kannten sie teilweise aus der Schule oder von unseren früheren Kinderfreizeiten. Beim Wörterbingo erklärten wir vorweg, welche Wörter für Ostern wichtig sind. Am Ende konnten alle Kinder 30 Wörter fehlerfrei übersetzen – juhu.

Am Sonntag gab es noch Frühstück und dann mussten die Kinder die Zimmer räumen und säubern, was bei einigen zu einer großen Herausforderung führte. Alle waren jedoch rechtzeitig fertig, sodass wir, bevor die Eltern kamen, noch Verstecken und Zombie-Tick spielen konnten.

Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderfreizeit im Sommer!

Oke, Mette, Nela, Telse und Nomke



Sommerfreizeit unterm Zirkuszelt

Zum 17. Mal fand in der ersten Ferienwoche die Freizeit im Jugend- und Sportlerheim Enge-Sande statt.

„Manege frei!“ hieß es für 34 Jungen und Mädchen aus Enge-Sande, Stedesand, Risum-Lindholm und Westerschnatebüll zwischen 7 und 11 Jahren.

Das diesjährige Motto hieß „Frasche Sirkus“.

Wie so oft war der Montag ein regnerischer Tag, so dass wir die Kennenlernspiele in der Turnhalle der Enger Grundschule machen mussten. Nach dem leckeren Mittagessen waren alle eifrig mit der Ideensammlung für die Zirkusdarbietung, dem Basteln der Einladungskarten und Einstudieren der friesischen Lieder beschäftigt.

Am Dienstag fuhren wir bei sommerlichen Temperaturen mit dem Bus zum Fußballgolfen nach Ballum in Dänemark. Jeder Erwachsene betreute eine kleine Gruppe mit vier Kindern und erklärte die Golfspielregeln. Nach dem 18-Loch gespielt waren, wurden Würstchen für Hot-dogs gegrillt. Auf dem Rückweg machten wir einen kleinen Abstecher zum Eisessen in Niebüll. Jeder erhielt eine Eiskugel in einer Waffel vom Eiscafe

Sprenkel. Danach fuhren wir wieder mit dem Bus nach Enge zurück.

Am Mittwochvormittag wurde wieder fleißig für die Zirkusvorstellung am Abschlusstag geübt. Am Nachmittag fuhren wir dann zur einer „echten“ Zirkusvorstellung nach Rendsburg.

Nachdem wir etwas vor dem großen Zirkuszelt warten mussten, stieg die Aufregung bei den Kindern schnell. Zur Überraschung durften wir als erstes ins Zelt gehen und direkt in den ersten zwei Reihen Platz nehmen. So konnten wir alles aus direkter Nähe anschauen, als zum Beispiel die Tänzerinnen, die Turner oder die Hula-Hoop-Damen in die Manege kamen. Besonders der Clown erfreute die Kinder sehr, vor allem als Oke mit anderen Männern zum spaßigen Boxkampf in die Manege gerufen wurde. Tierfreunde mussten etwas warten, wurden jedoch dann mit kleinen Ponys, die eine Kür vorführten, und einem großen Pferd, welches elegant durch die Manege stolzierte, belohnt. Auch wenn sich ein Turner während der Vorstellung verletzte, konnten wir Betreuer viele zufriedene Gesichter auf der Rückfahrt im Bus beobachten.

Donnerstag hatten wir unseren Friesentag in Enge. Die Kinder probten wieder intensiv für ihren Auftritt. Am Nachmittag wurden Waffeln gebacken, bunte Eintrittskarten für die Zirkusbesucher gebastelt und die Turnhalle zu einer bunten Zirkusmanege umgebaut und dekoriert.

Am Freitagmorgen ging es nun endlich los. Neben der spürbaren Aufregung wurden die Gesichter künstlerisch bemalt und die mitgebrachte Zirkuskleidung angezogen. Bereits am Eingang spürte man die Zirkusatmosphäre, wo John, unser Zirkusdirektor im roten Frack und schwarzen Zylinder die Eintrittskarten der Eltern,

Geschwister und Großeltern kontrollierte und entgegennahm. Mit dieser hohen Anzahl der Besucher hatte keiner gerechnet.

Nomke und ich begrüßten alle Anwesenden und berichteten über die erfolgreiche Ferienwoche.

Mit seinem witzigen Auftreten begrüßte John die Anwesenden auf Friesisch. Begeistert verfolgten die Zuschauer die Tanzchoreografien der Mädchen, den Clowns, den Karateclowns, es wurden Hand- und Fußballtricks gezeigt, Jongleure, Hula-Hoop-Künste und Turnvorführungen konnten bewundert werden. Alle Darbietungen wurden vom Zirkusdirektor John in friesischer Sprache angekündigt. Auch die einzelnen Künstler stellten sich auf Friesisch vor. Zum Abschluss wurden die einstudierten Lieder „Sammerferien“ und „Wibliewe fraasch“ gesungen. Zu guter Letzt gab es reichlich und verdienten Applaus.

Gudrun Fuchs, die Vorsitzende des Nordfriesischen Vereins bedankte sich bei den Betreuern und überreichte jedem ein kleines Präsent.

Den Kindern und den Betreuern hat diese erlebnisreiche Zeit unheimlich viel Spaß gebracht. Viel zu schnell ging wieder eine gelungene, harmonische und künstlerisch kreative Woche zu Ende.

Frauke Thiesen
Projektleiterin

Herbstfreizeit ~Bericht von der Herbstfreizeit (13.10-15.10.2023)

Wir sind mit 23 Kindern im Alter von 12 bis 15 Jahren vom 13.10 bis zum 15.10 in der Jugendherberge in Wyk auf Föhr gewesen.

Am Freitag Nachmittag sind wir von Dagebüll bei stürmischem Wetter mit der Fähre losgefahren.

Auf der Insel angekommen haben wir erstmal unser Gepäck in einen Anhänger geladen. Mit einem Strandspaziergang haben wir uns zur Jugendherberge begeben. Danach wurden die Zimmer aufgeteilt und bezogen. Anschließend wurde zusammen Abendbrot gegessen. Darauf folgten Kennenlernspiele, wie das Klopapierspiel und Kennlern-Bingo. Den Rest der Zeit hatten die Jugendlichen frei zur Verfügung, um sich noch besser kennenzulernen.

Am Samstag morgen ging es zum Frühstück und es wurden Lunchpakete für den Mittag gepackt. Der Vormittag wurde kreativ genutzt. Die Jugendlichen konnten Stoffbeutel bemalen und ein friesisches Tabu, Wörterquiz und Wissensfragen spielen. Am Nachmittag ging es für uns zum Bogenschießen, nach kurzer Einweisung durften die Jugendlichen unter Beobachtung auf größere Ziele schießen. Darauf folgte ein kleiner Spaziergang um die Gegend zu erkunden. Wir aßen gemeinsam zu Abend und haben uns zu Fuß auf den Weg zum Jahrmarkt gemacht. Dort hatten die Jugendlichen die Zeit zur freien Verfügung. Der Weg zurück stellte sich als turbulente Nachtwanderung heraus. Wir sind im Regen über Felder und hatten trotz des Wetters eine Menge Spaß. Zurück in der Jugendherberge sind alle nur noch müde ins Bett gefallen.

Am Sonntag haben wir ein letztes Mal gemeinsam gefrühstückt. Danach wurden die Zimmer gesäubert und die Koffer zurück in den Anhänger gepackt. Gemeinsam haben wir uns von dem netten Personal der Jugendherberge verabschiedet und haben uns auf den Weg Richtung Hafen begeben. Die Jugendlichen konnte die Zeit bis die Fähre fuhr, noch zur freien Verfügung gehabt, um Wyk zu erkunden. Wir hatten unsere Abschlussrunde auf Föhr und nach ruhiger Überfahrt konnten wir die Jugendlichen wieder an die Eltern übergeben.

Zusammengefasst hatten wir eine sehr schöne Freizeit. Die Jugendlichen wie auch die Betreuer haben die Zeit sehr genossen und würden diese gerne wiederholen. Nela, Kaja, Mette und Oke

Frasche Feriin Naibel-Deesbel än trinambai Jahresbericht 2023

Allgemein:

1. Als Vorsitzender des Frasche Feriins habe ich an diversen Sitzungen der Vereinsorgane des Nordfriesischen Vereins teilgenommen.
2. Bei Nachbarvereinen habe ich unsern Verein vertreten.
3. Sitzungen des Vorstandes des Frasche Feriins am 16.01. und 21.08.2023.
4. Mitgliederversammlung mit Weinsuppe, Schinken und Brot im Friesenhof am 23.02.2023
5. Adventsfeier im Friesenhof mit 35 Teilnehmern am 06.12.2023
6. Mitglieder: 151, 8 Neuzugänge, 7 Kündigungen bzw. Sterbefälle

Museum:

- 21.05. Internationaler Museumstag
- 24.05. Frühjahrsputz im Museum, Dank an die Helferinnen und Helfer
- 09.06. Zertifizierung Museum
Im 1. Halbjahr haben Mitglieder des Vorstands an der Fortbildung der Museumsberatung und -zertifizierung Schleswig-Holstein teilgenommen. Diese richtete sich insbesondere an die kleinen Museen in Nordfriesland und wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturknoten Nordwest veranstaltet. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielt das Friesenmuseum

das Gütesiegel der „Museumslandschaft Schleswig-Holstein“.

Beteiligung an der Niebüller Kulturnacht mit Lesung und einer Kunstaussstellung auf dem Rasen des Museumsgrundstückes

08.07. Internationales Kinderfest und Tag der offenen Tür. 250 Kinder nahmen teil. Rekord
Attraktionen: Spiele und viele Preise, Hüpfburg, Schminken, Piratenwelt, Puppentheater.
Christel Petersen zeigte ihre handwerkliche Kunst am Spinnrad.
Selbstgebackene Kuchen und Kaffee spendeten der frühere Frsch Scheew und weitere Vereinsmitglieder und Bekannte.

10.09. Tag des offenen Denkmals

19.10. Kaffeestunde im Hans-Momsen Haus in Fahretoft für die Helferinnen und Helfer anlässlich des Kinderfestes.

2023

- Schenkung von diversen Einrichtungsgegenständen
 - Instandsetzungsarbeiten am Mauerwerk an der Südseite
 - Sanierung des Brunnenabdeckung
 - Güllerinne im Stall mit einer massiven Platte abgedeckt
 - Abwaschen der Museumseinfriedigung
- 942 Personen besuchten das Museum ohne Kinderfest und Tag der offenen Tür
(2022: 785 Besucher)

Albert Panten
1. Vorsitzender

Hans-Momsen-Gesellschaft e.V. Fahretoft

(Gerd Vahder, 1. Vorsitzender)

Liiv följkens, leewe Lüüd,

wie schnell die Zeit vergeht, merkt man immer daran, wenn mal wieder ein Jahresbericht ansteht. Bis zum 24. März 2024 befindet sich das Museum und Café „Hans-Momsen-Haus“ noch in der Winterpause, eine Zeit, in der die Arbeiten erledigt werden, die in der Saison liegen geblieben sind. Hinzu kommen die Aufgaben, die man im Allgemeinen mit Vereinsarbeit bezeichnet.

Aber schön der Reihe nach: Im zurückliegenden Jahr wurde dem Momsen-Haus viel Interesse entgegengebracht. An 39 offenen Sonntagen, mehreren besonderen Anlässen und 6 Klönschnack-Abenden konnten wir mehr als 2000 Gäste willkommen heißen. Eine stolze Zahl in Anbetracht, dass die gesamte Arbeit von ehrenamtlichen Kräften gemeistert wurde. An jedem Wochenende sind 6-8 Personen involviert, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Dazu gehören neben Torten- und Kuchenbacken, das Vorbereiten, Bedienen, Abwaschen, Kaffeekochen und Aufräumen am Sonntag. Vor diesem Hintergrund leuchtet es wohl jedem ein, dass wir den Wunsch nach weiteren Öffnungszeiten nicht erfüllen können. Aber wir versprechen, dass wir auch im laufenden Jahr bis zum 1. Advent immer sonntags von 14 bis 17 Uhr unsere Pforten öffnen und den interessierten Gästen nicht nur Kaffee und Kuchen anbieten, sondern ihnen auch das uthlandfriesische Haus vorstellen und viel über seinen berühmten Bewohner, Hans Momsen, erzählen. Wer schon einmal bei uns zu Gast war, wird wissen, dass wir all unsere Leistungen auf Spendenbasis anbieten, d.h. jeder Besucher und jede Besucherin gibt uns den Betrag in die Spardose, der ihnen für die köstlichen Torten, Kuchen und Getränke angemessen erscheint. Dass die Menschen das zu schätzen wissen, merken wir beim Kassensturz und freuen uns sehr, dass die Gäste zufrieden waren und unser Einsatz gewürdigt wurde.

Einen ungewöhnlichen Aufwand haben wir in den ersten Monaten des letzten Jahres betrieben, es galt den Vorplatz und die untere Zuwegung zum Momsen-Haus zu erneuern. Die alte Pflasterung und die Treppenaufgänge waren kaum noch sicheren Schrittes zu begehen und Geländer an den 3 Treppen waren gar nicht vorhanden. Mit beispiellosem Arbeitseinsatz mehrerer Helfer, Handwerker und Facharbeiter können wir jetzt mit Stolz den Erfolg ihrer Arbeit bewundern, es ist wirklich sehr schön geworden und Dank des meist ehrenamtlichen Einsatzes, konnten wir uns die Maßnahmen letztlich auch leisten. Hervorzuheben ist der Einsatz vom Baggerbetrieb Asmussen, Bargum und die für uns kostenlose Fertigung und Montage der 3 Treppengeländer durch die Schlosserei Magnussen aus Langenhorn. Ein weiteres Beispiel für den starken Zusammenhalt in der Hans-Momsen-Gesellschaft.

Gleich zu Anfang des Jahres konnte der Bildband und Führer durch das Hans-Momsen-Haus vorgestellt und unseren Mitgliedern, dank der Unterstützung durch die Friesenstiftung des Landes Schleswig-Holstein, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Inhaltlich beschäftigt sich das Büchlein nicht nur mit dem historischen Haus, sondern gewährt auch Einblicke in das Leben Hans Momsens und seiner Zeit. Eine Buchbesprechung findet sich im aktuellen Kalender „Zwischen Eider und Wiedau“. Hier ist die gestalterische Unterstützung insbesondere durch Nicole Buck zu nennen. Viele Fotos verdanken wir Uwe von Eitzen.

Dass die Museumsarbeit nicht zu kurz kam, zeigt die Beteiligung am Zertifikatskurs für kleine Museen. An insgesamt 8 Seminartagen wurde uns Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel über Vereinsführung und Museumsarbeit vermittelt. Das Verfahren des Gütesiegels wurde von der Museumsberatungsstelle des Landes, der Museumsberatung- und zertifizierung in Schleswig-Holstein, entwickelt und unter der Leitung von Dagmar Linden durchgeführt. In allen ausgezeichneten Museen werden die friesischen Kultur und Geschichte präsentiert und vermittelt. Das uns am 9. Juni verliehene Gütesiegel „Museumslandschaft Schleswig-Holstein“

hat bei uns und in allen teilnehmenden Museen für frischen Wind gesorgt.

Last but not least möchte ich auch auf den 2023 fertiggestellten Film über Hans Momsen hinweisen, den das Nordfriisk Theooter unter der Leitung von Gary Funck und die Fa. Nord Crew-Media ermöglicht haben, Auch diese Produktion war nur mit großer finanzieller Hilfe durch die Friesenstiftung, der Nospa Kulturstiftung, Stiftung des Kreises Nordfriesland und der Stiftung „Vermächtnis Johann van Wouwer“ möglich. In Kürze erscheint der Film auch mit deutschen Untertiteln und ist im Internet und auf www.hansmomsen.de zu sehen.

Ein besonders trauriges Ereignis war am 6.10.23 der Tod unseres Gründers und Ehrenvorsitzenden, Herrn Hans Werner Paulsen. Er starb im Alter von 95 Jahren und man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es die H-M-G und das Momsen-Haus in seiner heutigen Form und Funktion ohne ihn nicht geben würde. Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.

So ein Jahresbericht ist doch recht hilfreich, sich die vielfältigen Aufgaben und Ergebnisse des abgelaufenen Jahres noch einmal in Erinnerung zu rufen. Mein Rückblick ist unvollständig und greift nur die herausragenden Ereignisse auf.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen, den treuen Mitgliedern, den Sponsoren und allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt aber den zahlreichen, ehrenamtlich tätigen Damen und Herren der Hans-Momsen-Gesellschaft.

Fahretoft, am 27.02.2024

Gerd Vahder

NORDFRIESISCHER VEREIN SCHOBÜLL e.V.

1. Vorsitzender: Heinrich Bahnsen,
Hinter der Neustadt 16A, 25813 Husum,
Telefon 04841/937898,
E-Mail: bahnsenheinrich@gmail.com

Jahresbericht 2023

Mitgliederzahl 136

Vorstand:

| | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Vorsitzender | Heinrich Bahnsen |
| Stellv. Vorsitzender | Norbert Buck |
| Kassenwart | Hans Homfeldt |
| Schriftführer | Carsten Thoroe |
| Beisitzer | Helga Hoffmann und Hans-Werner Haase |
| Ehrevorsitzender | Andreas Paulsen |

Vorstandssitzungen finden nach Bedarf mehrfach im Jahr statt.

Nach der Sanierung des Daches des „Haus Kiesselbach“ durch die Stadt Husum können dort seit dem Jahresanfang wieder Veranstaltungen stattfinden. Diese werden gemeinsam vom Ortskulturring und dem NFV Schobüll getragen. Im Schobüller Dörpsblatt werden Berichte über die Veranstaltungen veröffentlicht.

Veranstaltungen

| | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21.2.2023 | Biikebrennen am Schobüller Strand und Grünkohlessen im Gasthof Carstens, Horstedt |
| 23.3.2023 | Jahreshauptversammlung |
| 20.4.2023 | Reisebericht von Susanne Dircks, Kent - der Garten Englands |
| 1.6.2023 | Betriebsbesichtigung Getränke Tadsen, Oster- Ohrstedt |
| 19.8.2023 | Halligfahrt nach Süderoog |
| 8.9.2023 | Bustour in Eiderstedt unter der ortskundigen Führung von Susanne Dircks: Besichtigung des Hochdorfer Gartens, Besuch der Kirche Tating mit der |

Ausstellung „Künstliche Intelligenz“

1.12.2023 Weihnachtsfeier mit Andacht im Schobüller Kirchlein am Meer und im Magisterhof

An den Veranstaltungen nahmen 205 Teilnehmer teil, zu den Ausflügen werden auch die Mitglieder des Nordfriesischen Verein Husum-Rödemis e.V. eingeladen.

Für 2024 sind wieder das Biikebrennen und u. a. Ausflüge und Besichtigungen geplant.



Foto des Bildes von Simeon (Lukasevangelium) an der Orgelempore des Schobüller Kirchleins am Meer

Frasche feriin for e Ååstermååre Risem- Lonham foon 1911

Jahresbericht 2023

Als großes Ereignis des Jahres wurden 300 Jahre Andersen-Hüs und 30 Jahre Kulturzentrum gefeiert. Die Pflege des denkmalgeschützten Bauernhofes und dessen Erhalt sind seit 30 Jahren wesentliche Aufgaben des Vereins. Bei den Feierlichkeiten wurde hervorgehoben welche Bedeutung dem Haus als Vereinssitz und Kulturstätte in der Entwicklung von Sprachen und Kultur im Ort und darüber hinaus beizumessen ist.

Der Vorstand hatte 12 Sitzungen, davon 4 zusammen mit dem Beirat. Der Koordinationsausschuss hat im Laufe des Jahres alle Veranstaltungen geplant und begleitet. Dessen Vorsitz ging von Volkert Petersen auf Frauke Thiesen über. Der Verein hat zurzeit 709 Mitglieder.

Es waren weiterhin über 100 freiwillige Helfer im Einsatz.

Unsere Gruppen waren im Hause aktiv.

Die Theatergruppen Frasch Klüüs und De Plattdütschen hatten insgesamt fast 2000 Besucher ins Haus geholt.

Der Mooringer Krädjer, unsere Vereinszeitschrift, ist zweimal erschienen.

Hauke Friedrichsen, Vorsitzender

300 JAHRE Andersen-Hüs

30 JAHRE KULTURZENTRUM **Klockries 64**

19. August 10 - 14 Uhr
Eintritt frei

10 Uhr Eröffnung *WestWind
Orchester* 

Flohmarkt von und für Kinder

Shu Shan: Waffeln und Crêpes, Kindercocktails, Hüpfburg

Nospa: malen, basteln, schminken

Frühschoppen: Imbiss, Bierpils



18.30 Uhr Einlass

20.00 Uhr Beginn

Eintritt 10,- €

(nur Abendkasse)

Bierpils & Cocktailbar

Friesenverein der Wiedingharde

Jahresbericht 2023

JHV am 07.02.2024

Am 14. Februar 2023 hatten wir die Jahreshauptversammlung im Landgasthof Fegetasch

Das Biikebrennen am 21. Februar wurde von 200 Personen bei gutem Wetter besucht. Die Tannenbäume wurden erstmals von der Landjugend eingesammelt -dafür vielen Dank. Die Jugendfeuerwehr hat die Biike angezündet.

Am 19. März 2023 hatten wir unseren Friesennachmittag, wo wir 70 Personen begrüßen durften. nach dem T ortenbuffet sangen die "Fraasche Loosche" aus Risum-Lindholm für uns schöne Lieder. Es wurde ein kleiner Sketch von Erika Botte und Anita Jensen vorgeführt. Zum Abschluss sangen wir, begleitet von Kalle Feddersen, ein neues und altbekannte Lieder.

Die Fahrt in die Holsteinische Schweiz fand am 7. Juli 2023 statt. Sie wurde durch Spenden bezuschusst. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit 43 gutgelaunten Gästen los und erhielten durch unsere Reiseleiterin viel Wissenswertes erzählt. Durch ihre erfrischende Art war es ein tolles Erlebnis. Wir besuchten eine Aalräucherei, wo wir armdicke Aale zu sehen bekamen. Es war ein schöner Tag.

Die Fahrt zum Green Tec Campus in Stedesand fand am 13. September statt. Wir fuhren mit privaten PKW's. Mit 33 Gästen erfuhren wir beim und nach dem Kaffeetrinken viele Einblicke von den Aktivitäten von Green Tec, z.B. von kleinen Windanlagen, verschiedenen Photovoltaikanlagen, sowie Umbau von dieselbetriebenen Bussen auf Elektroantrieb. Auch eine Cloud für andere Unternehmen wurde uns erklärt.

Am 5. Dezember 2023 hatten wir alle Beitragskassierer unseres Vereins mit Partner bei Annelie Rasch zum Imbiss eingeladen. Es wurden die Kassierer Listen, 'Wiedingharder Nachrichten' und die Jahreskalender 'Zwischen Eider und Wiedau' ausgegeben.

Übers Jahr hatten wir mehrere Vorstands- und Ausschusssitzungen.

Bedanken möchte ich mich bei den Kassierern, den Vorstands- und Festausschussmitgliedern für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Nächste Termine 2024 sind am 21. Februar das Biikebrennen und am 17. März der traditionelle Friesennachmittag im Landgasthof Fegetasch.



Green TEC Campus, 13.09.23

In eigener Sache:

Geschäftsstelle: „Friisk Hüs“ Süderstr. 6, 25821 Bredstedt

Geschäftsführer: - Jörgen Vilsmaier-Nissen (bis 30.09.)

Geschäftsführerin: - Elke Kirchner, Tel. 04671/6024152
(ab 15.07.)

Büromitarbeiterin: - Jutta Iversen Tel. 04671/6024153

E-Mail: - info@nf-verein.de

Homepage: - www.nf-verein.de

2. Vorstand:

- 1. Vorsitzende: - Gudrun Fuchs, Tönning
- Stellv. Vorsitzender - Heinrich Bahnsen, Husum
- Kassenwart - Hauke Friedrichsen, Risum-L.
- Beisitzer/innen - Maren Jessen, Sylt
Ella Christiansen, Utersum
Kirsten Cornils, Mildstedt
Malene Gotturgsen, Niebüll
Gerd Vahder, Braderup

3. Beirat:

| Vorsitzende oder Vertreter der Ortsvereine und Gruppen | Zusätzlich gewählte Mitglieder |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Albert Panten, Niebüll | Gesa Retzlaff Viöl |
| Dr. Chr. M. Sörensen, Mildstedt | Telse Nommensen, Leck |
| Hans Fr. Nissen, Langeneß | Margret Ketelsen, Oldsum/F. |
| Klaus Jensen, Pellworm | Karola Lorenzen, Föhr |
| Hartmut Jessen, Dreisdorf | Dr. W. Petersen-Andresen, Dagebüll |
| Carl Rickmers, Föhr | Sven Lappoehn, Sylt |
| Johannes Hahn, Bredstedt | Dr. Christoph Schmidt, Harrislee (ab März 2020) |
| Thomas Jensen Neukirchen | Elke Kirchner Wyk/Föhr (bis Juli 2023) |

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Hans Otto Meier, Dagebüll | Hans Bruhn Bgm. Risum-Lindholm |
| Sven Dawarts Husum- Rödemis | Thomas Uerschels Bgm. Niebüll |
| Hans Georg Hostrup Eiderstedt | |

| Ehrevorsitzende | Ehrenmitglieder |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Hans Otto Meier, Fahretoft | Nils Dahl, Bredstedt |
| | Catharina Staupe, Bredstedt |

4. VertreterInnen im / in der ...

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| a. Friesenrat: | |
| 1. stv. Vors. Heinrich Bahnsen | |
| 2. Maren Jessen (Vorstand) | Vertr. Jürgen Ingwersen |
| 3. Carl Rickmers (Vorstand) | Vertr. Ella Christiansen |
| 4. Gudrun Fuchs | Vertr. Hauke Friedrichsen |
| 5. Hans-Georg Hostrup, (HBLE) | Vertr. Nils Dahl |
| b. Plattdeutsches Forum: | |
| 1. Sprecherin: Renate Poggensee | Vertr.: Malene Gottburgsen |
| 2. Mitglieder: Ingwer Oldsen, Hans Hansen, Peter Schuchardt, Wiebke Jensen, Renate Poggensee, Gerda Ehlers , Truels Hansen, Uwe Clausen, Gesa Retzlaff, Dr. Herle Forbrich, Elsbeth Heske, Gudrun Fuchs | |
| c. Stiftung ‚Mien Moderspraak‘ | |
| Gudrun Fuchs, Heinrich Bahnsen | Beiratsmitglied |
| d. Verein Nordfriisk Instituut | |
| Jörgen Vilsmaier-Nissen bis Juli 2023 | Vorstand |
| Elke Kirchner ab Juli 2023 | Vorstand |
| Gudrun Fuchs | Beirat |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| e. Förderverein der Nordsee-Akademie Gudrun Fuchs | Kuratorium |
| f. Interfriesischer Rat Gudrun Fuchs, Schriftführerin | Vorstand |

5. Teilnehmer in Ausschüssen

| | | |
|-------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausschuss: | Friesischer Radioverein, Föhr | Mitglieder: Heinrich Bahnsen, Ella Christiansen |
| Ausschuss: | Küstenschutz | Mitglieder: Holger Weirup, Sven Lappoehn, Konrad Hamkens, Johannes Voigt.. |
| Ausschuss: | Redaktion ‚Zwischen Eider und Wiedau‘ | Leitung: Ingwer Oldsen Mitglieder: Frenz Bertram, Hans Otto Meier, Susanne Dircks, Dr. Alastair Walker, Holger Piening, Walther Flach, Gudrun Fuchs, Dörte Hansen, Jörgen Vilsmaier-Nissen bis Juli 2023, Elke Kirchner ab Juli 2023 |

6. Weitere Funktionsträger

- a) Frauke Thiesen, Jugendbeauftragte
- b) Anita Böhnk, Tanzbeauftragte
- c) Kerstin Christiansen, Nähbeauftragte Inseltrachten
Sahra Thede, Nähbeauftragte Festlandstrachten
- d) Sigrid Nissen und Peter Lemor, Kassenprüfer

7. Kontakte mit anderen Volksgruppen, Minderheiten und Institutionen

Der Nordfriesische Verein e. V. hält Kontakt zum Bund deutscher Nordschleswiger und nimmt mit Delegierten an wichtigen Terminen/Vorhaben wie dem Deutschen Tag und

dem Knivsberg-Fest teil. Kontakte bestehen auch zum Bund der Saterfriesen. An den Veranstaltungen des Interfriesischen Rates sind die Vorsitzende und andere Mitglieder regelmäßig beteiligt.

8. Mitarbeit und Teilnahme in Gremien etc.

a) *Schleswig-Holsteinischer Heimatbund*

Zwischen dem Nordfriesischen Verein und dem SHHB besteht eine fruchtbare Zusammenarbeit. Der SHHB unterstützt personell die Weiterbildung der Tanzleiter und finanziell die plattdeutsche Jugendarbeit des NFV.

b) *Friesenrat*

Der Nordfriesische Verein ist mit 5 Mitgliedern im Friesenrat vertreten, davon 3 im Vorstand.

c) Der Nordfriesische Verein ist in den „Friesengremien“ des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein vertreten. Die 1. Vorsitzende nahm regelmäßig an den Gremiumssitzungen 2023 teil.

d) *Stiftung „Mien Moderspraak“*

Der Nordfriesische Verein e. V. ist Mitglied in der Stiftung „Mien Moderspraak“.

d) Das **„Plattdeutsche Forum für Nordfriesland“**, eine Gruppe plattdeutsch sprechender Vereine außerhalb des NFV setzt sich vor allem für die Förderung der plattdeutschen Sprache ein und halten dabei auch Kontakt mit Landes- und Kreispolitikern. Das Gremium tagte auch 2023 und gestalteten gemeinsam mit dem Plattdeutschen Zentrum in Leck das „Lecker Sprachenbüffet“.

Termine 2023

- 13. 01. Friesengremium Land, Reußenköge
- 14. 01. Jahrestreffen der Trachtengruppenleiterinnen
- 03. 02. Vorbereitung Sprachentag, Leck
- 11. 02. Abschiedsessen mit Maren, Enge-Sande
- 15. 02. Plattdeutsches Forum, Friisk Hüs
- 18. 02. Biike Empfang auf Sylt
- 21. 02. Kulturerbe Biikebrennen, Sankelmark, mit Kirsten und Tina
- 26. 02. JHV Heimatbund Landschaft Eiderstedt, Uelvesbüll
- 01. 03. Revision Friesenrat, Friisk Hüs
- 01. 03. Bewerbungsgespräche, zusammen mit Heinrich, Friisk Hüs
- 04. 03. JHV Langenhorn, Heinrich
- 04. 03. Ferring Inj, Föhr
- 06. 03. Vorbereitende Sitzung per Zoom, Friesenstiftung
- 08. 03. Friesenstiftung Kiel
- 11. 03. Vorstandssitzung Interfr. Rat, Ihlow, Ostfriesland
- 30. 03. Mitgliedervers. Ostermooring, Risum-Lindholm, Heinrich
- 03. 04. Vorbereitung Sprachentag, Leck
- 05. 04. JHV FF Risum, Hauke
- 14. 04. Unterschriftstermin Satzung, Tönning

- 25. 04. Schnupperkurs in Husum mit Kalle Johannsen
- 29. 04. Landestrachtenfest in Schönberg
- 06. 05. Jahresversammlung NF-Verein, Risum-Lindholm
- 13. 05. Beiratssitzung des Vereins NF Institut, Bredstedt
- 13. 05. Mitgliederversammlung des Verein NF Institut
- 15. 05. Zoom, Vorbereitung Lecker Sprachenbüfett
- 19. 05. Bewerbungsgespräch, zusammen mit Heinrich, Dagebüll
- 30. 05. Treffen mit Jörgen, Husum
- 03. 06. 100 Jahre FF, Heinrich
- 14. 06. Vorstellung Projekt „Mein Nordfriesland“, Friisk Hüs
- 16-17.06. Mitgliederversammlung Interfriesischer Rat,Scharrel
- 23. 06. 100 Jahre Nordsee Akademie, Leck
- 03. 07. Plattdeutsches Forum, Friisk Hüs
- 20.07. Redaktionsausschuss ZEW, Friisk Hüs
- 21. 07. Abschlussfeier Sommercamp, Enge-Sande
- 16. 08. Vorbereitung Lecker Sprachenbüfett, Leck
- 26. 08. Lecker Sprachenbüfett, Leck
- 28. 08. Treffen im Institut, Vorgespräch für Zoom Konferenz, Frau Pawlik
- 30. 08. Kirchenführung in Tating mit dem Nordstrander Verein
- 01. 09. Zoom Konferenz mit Frau Pawlik

- 08. 09. Verein Schöbüll in Tating, KI Führung durch
Pastor Goltz
- 14. 09. Arbeitsgespräch Handlungsplan Sprachenpolitik,
Kiel, H. und E.
- 16. 09. JHV SHHB, Tarp, mit Heinrich
- 19. 09. Stiftung Mien Moderspraak in Horstedt
- 21. 09. Verabschiedung von Jörgen, Friisk Hüs
- 27. 09. Bund Gremium, Berlin
- 05, 10. Mitgliederversammlung FR, anschl. Klausur,
Klanxbüll
- 06. 10. Friesenstiftung, Zoom nicht möglich
- 08. 10. Tanzseminar in Bredstedt
- 18. 10. Treffen mit Jana Voss und im Friisk Hüs, Jutta u.
Elke
- 03. 11. Land Gremium, Kiel
- 06. 11. Nach- und Vorbesprechung Lecker
Sprachenbüfett in Leck
- 10. 11. Beiratssitzung Institut, Bredstedt

Termine 2024 vom Nordfriesischen Verein e.V.

| Datum | Termin | Ort |
|-------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------|
| Sa. 13. 01. | Trachtenleitertreffen | Friisk Hüs Bredstedt |
| So. 18.02. | Biike Empfang | Koogshalle |
| 23.-25.02. | Biike Freizeit | Niebüll |
| 02./03.03. | Trachtenleiterinnen-Seminar | Bredstedt |
| Mo. 18.03. | Vorstandsitzung | Dagebüll |
| Mit. 10.04. | Beiratssitzung | Dagebüll Neuwarft |
| Sa. 04.05. | Mitgliederversammlung des NFV | Langenhorn |
| 07.-09.06. | Frühjahres Freizeit Outdoor/Selbstverpflegung | Emmelsbüll |
| Mo. 17.06. | Vorstandssitzung | Dagebüll |
| 22.07.- 25.07. | Sommercamp – Nachhaltigkeit, Green Tec Campus | Enge-Sande |
| Mo. 19.08. | Vorstand | Friisk Hüs |
| So. 15.09. | Lecker Sprachenbüfett | Nordseeakademie Leck |
| In Planung | Trachtenseminar Bredstedt | |
| 18.-20.10. | Herbstfreizeit – Theater | Schersberg |
| In Planung | Landestrachtenseminar | |
| Mo. 25.11. | Vorstand Dagebüll | Dagebüll |
| 29.11- 01.12. | Weihnachtsfreizeit, Eislaufen | Noch nicht bekannt |
| | Weihnachtsbacken | |

Gölj – rüüdj – ween

Takst: A. Johannsen
Wise: P. Nissen



Göljn as e ha- mel di sa- mer- een,



göljn as dat ee- ker- fälj, än



göljn as dat häär foon min Ane- ma- leen; wat



san we duch rik heer foon gölj.



Göljn as e hamel di samereen,
göljn as dät eekerfälj,
än göljn as dät häär foon min Anemaleen;
wat san we duch rik heer foon gölj.

Rüüdj as e san än lååket sü swätj,
rüüdj san da kliiwere uk,
än rüüdj san da siike foon min latj brädj;
dät as wälj for liiwde än luk.

Ween as dät wåader bai dik än doom,
ween as e luft ouer üs,
än ween san 'da uugne foon min latj foom;
e trou as önj Fraschlönj tuhüs.

Joo, üüsen foone, di as sü smuk,
sü smuk as min Anemaleen;
än wansch ik en mansche trou, liiwde än luk,
sü flåg ik ma gölj, rüüdj än ween!



